

Über die Hohe Matze nach Tröstau

Touren-Fakten

-  Wanderparkplatz Hohenbrand, in der Nähe von Reichenbach
-  siehe Tourenbeschreibung
-  ca. 9,5 km
-  insgesamt etwa 215 m
-  Restaurant *Bauer*, Tröstau
Golfhotel *Fahrenbach*, Tröstau

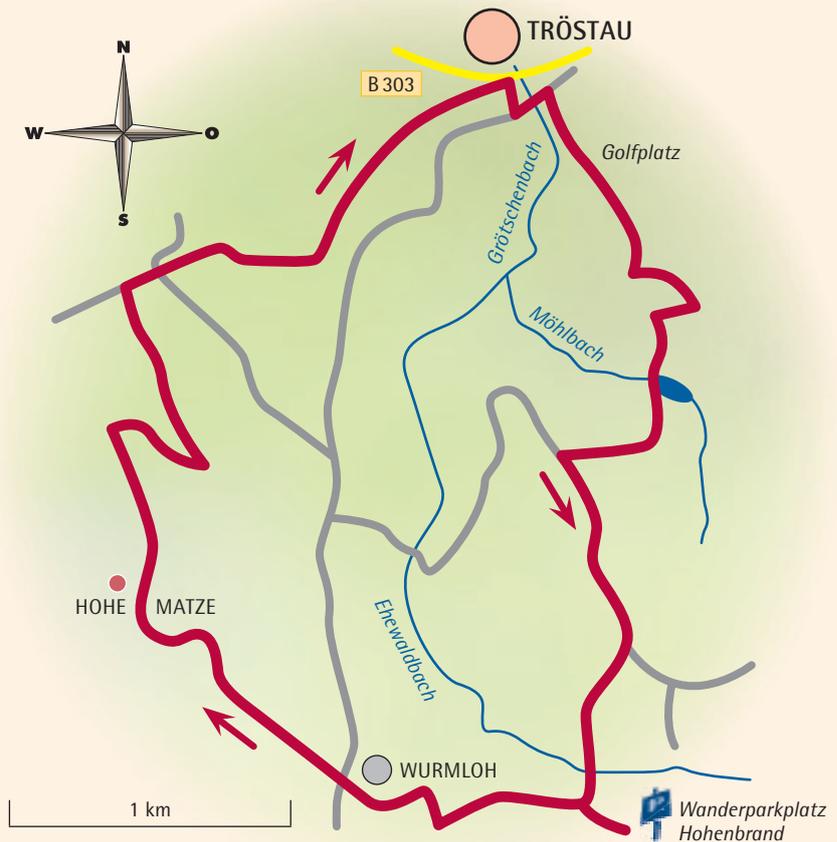
Weitere Infos:
www.ti-fichtelgebirge.de

Tourenbeschreibung

Zu großen Teilen kann man die Tour auch mit Schneeschuhen laufen.

Wir beginnen unseren Weg auf dem Wanderparkplatz Hohenbrand in der Nähe von Reichenbach bei Nagel am Fuße der Kösseine. Zunächst folgen wir auf dem Asphaltsträßchen der Markierung des so-*genannten* „Höhenweges“, einem weißen H auf rotem Grund. Am „Wurmlohpass“ queren wir die Straße (Vorsicht bei der Überquerung, die Straße ist nicht ganz einsehbar!) und orientieren uns an einem Wanderwegweiser in Richtung Hohe Matze oder auch „Hohe Mätze“. Wir befinden uns hier an der Wasserscheide Nordsee – Schwarzes Meer.

Ein breiter Weg führt uns in die Höhe und an einer Weggabelung leitet uns der Höhenweg auf einem Serpentinpfad weiter nach oben. Wir stoßen auf einen Querweg, der mit einem blauen Punkt markiert ist. Ein weiterer Wegweiser deutet nach Tröstau, doch bevor wir diesem Weg weiter folgen, machen wir einen kurzen Abstecher hinauf zur Hohen Matze, etwa 100 m. Dort hat man zwischen den Bäumen einen schönen Blick auf den markanten Doppelgipfel der Kösseine, wo wir das Unterkunftshaus und den Aussichtsturm erkennen können. Der Gipfel der Hohen Matze ist mit einem Gipfelkreuz verziert, zu



Auf der hohen Matze!

dem man hochklettern kann, von wo es aber eigentlich keine Aussicht gibt. Der Gipfelbereich ist mit den Felsgebilden das eigentlich Sehenswerte.

Wir steigen wieder nach unten und folgen nun dem blauen Punkt in Richtung Tröstau. Er führt uns auf einem sehr schönen Pfad hinab durch den Wald, der scharf rechts abknickt, bis wir einen Waldweg erreichen, der uns nach Tröstau bringt. Über die Waldstraße betreten wir die Ortschaft und bald erreichen wir die Kemnather Straße. Dort halten wir uns rechts, bis wir auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Wegweiser entdecken, der mit einer weißen 10 auf rotem Grund markiert ist. Diesem Wegweiser folgen wir auf einem Flurbereinigungsweg, der etwas später in einen Pfad wechselt. Immer mit der 10 entlang des Golfplatzes zu unserer Linken wandernd, erreichen wir etwas unterhalb wdes Golfhotels Fahrenbach den Weg, der mit einem gelben Ring gekennzeichnet ist, und halten uns hier rechts. Wir kommen an einer Quelleinfassung vorbei, der so *genannten* „Golfquelle“, mit Bezug zum Golfplatz.

Der Golfplatz wird umrundet, immer dem gelben Ring folgend. Wenn der Weg nach links abknickt und nach rechts in offeneres

Gelände eine Stromleitung hineinführt, gehen wir ebenfalls rechts und befinden uns nun auf einer alten Handelsstraße, die eine überaus wichtige Verbindung war.

Dann stoßen wir wieder auf das Asphaltsträßchen vom Beginn unserer Wanderung, halten uns dort links und erreichen bald wieder den Wanderparkplatz, wo unser Fahrzeug steht.

Alternative

Kurzer, aber kräftiger Anstieg hinauf zur Hohen Matze. Zum Golfhotel kann man auch alternativ der Kemnather Straße Richtung B 303 folgen, am Linksknick geradeaus in die Grötschenreuther Straße laufen und dort nach rechts in die Fahrenbacher Straße einbiegen. Oben angekommen folgt man dem gelben Ring über den Parkplatz des Golfhotels und stößt nach dessen Überquerung auf die weiße 10, die von rechts kommend auf diesen Weg trifft.

INFORMATIONEN

Tourist Information Fichtelgebirge
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg
Tel. 09272 969030 · Fax 09272 9690366
www.ti-fichtelgebirge.de



Klarer Favorit:
Unsere Zitronenlimonade
ist immer eine willkommene
Erfrischung. Pur oder
z. B. als Radler gemischt.

**Höllens
Sprudel**